

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport

Beteiligt:

Betreff:

Bauliche Maßnahmen Bezirkssportanlage Emst

Beratungsfolge:

14.02.2019 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussfassung:

Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Freizeitausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

Kurzbegründung

-keine-

Begründung

Die Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG) hat das Gelände des Loheplatzes auf Emst erworben, um hier Baugrund zu schaffen. Dadurch bedingt muss die Spielvereinigung Hagen 1911 ihr Trainings- und Spielbetrieb auf die Bezirkssportanlage Emst (BSA) verlegen, wo bereits ein Teil der Mannschaften aktiv ist und der SC Concordia Hagen trainiert und spielt. Als Kompensationsmaßnahme errichtet die HEG bis 2020 neben dem bestehenden Kunstrasenplatz der BSA Emst einen weiteren Kunstrasenplatz. Parallel dazu errichtet der Verein ein neues Vereinsheim, in das auch weitere Umkleide- und Duschmöglichkeiten integriert werden.

Mit der Übernahme des Loheplatzes hat sich die Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG) verpflichtet, einen zweiten Kunstrasenplatz neben dem bereits existierenden in der Bezirkssportanlage Emst (BSA) zu errichten. Das dafür vorgesehene Areal ist abschüssig Richtung Autobahn A45 und muss entsprechend angeschüttet werden. Die Vorbereitungen für die notwendigen Erdarbeiten laufen bereits. Aus Kostengründen ist für die Aufschüttung des Geländes das Jahr 2019 vorgesehen. Insgesamt müssen in diesem Bereich 20.000 Kubikmeter Boden aufgeschüttet werden.

Im Jahr 2020 soll dann die eigentliche Herstellung des Platzes realisiert werden. Jedoch erst, wenn Planungsrecht in Form eines Bebauungsplans für den alten Sportplatz Loheplatz und die daran angrenzende Pferdewiese durch die Stadt Hagen geschaffen wurde.

Der neue Kunstrasenplatz wird eine 90 mal 60 Meter große Spielfläche erhalten und eine Gesamtfläche (einschließlich der Sicherheitsbereiche) von 6.000 Quadratmetern einnehmen. Zur geplanten Ausstattung gehören Ballfangzäune, die Einfriedung des Spielfeldes mit Zäunen und Toren, Zuschauerbarrieren an den Seiten des Spielfeldes, die Einfassung des Spielfeldes mit Pflasterwegen sowie eine Flutlichtanlage. Die Gesamtkosten liegen bei rund 1,5 Millionen Euro.

Parallel zu den Bauarbeiten am neuen Kunstrasenplatz laufen die Planungen für ein neues Vereinsheim der Spielvereinigung Hagen 1911 mit Funktionsräumlichkeiten. Der anderthalbstöckige Baukörper soll auf dem Wiesenstück zwischen dem Parkplatz und dem bestehenden Gebäude errichtet werden. Die bisherige Zuwegung für das bestehende Gebäude und den Tennisclub bleibt davon unberührt.

Errichtet wird das Gebäude in Eigenregie durch den Verein. Im Erdgeschoss sind Umkleidekabinen, Duschen und Schiedsrichterkabinen als Erweiterung des öffentlichen Angebotes der Stadt geplant, die durch eine abschließbare Tür vom Vereinstrakt getrennt werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Thomas Grothe
Technischer Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:
